

# Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Sonntag, 16. November 2025, 11 Uhr

- 🏰 **Musikstück**  
Musikverein Stadtkapelle Pfullingen e.V.
- 🏰 **Gedenken und Mahnung**  
Carla Kemeny und Rrezarta Keqiku Jugendgemeinderat
- 🏰 **Chorbeitrag**  
Männerchor des Liederkrantz Pfullingen e. V. und  
Männergesangsverein Eintracht Pfullingen 1904 e. V.
- 🏰 **Gedanken zum Volkstrauertag**  
Pfarrer i.R. Reinhard Ziegler
- 🏰 **Nachruf Agathe Saulmann und Fritz A. Kauffmann**  
Prof. Waltraud Pustal Geschichtsverein Pfullingen e. V.
- 🏰 **Chorbeitrag**  
Männerchor des Liederkrantz Pfullingen e. V. und  
Männergesangsverein Eintracht Pfullingen 1904 e. V.
- 🏰 **Kranzniederlegung**
- 🏰 **Musikstück**  
Musikverein Stadtkapelle Pfullingen e.V.
- 🏰 **Worte des Dankes**  
Bürgermeister Stefan Wörner

## Notfalldienste

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

**Montag bis Freitag:** ab 18.00 Uhr

**Telefon 116 117**

#### Wochenende und Feiertage:

durchgehend **Telefon 116 117**

Ab sofort gelten auch für die augen-, kinder- und HNO-ärztlichen Notfalldienste die bundesweite **Rufnummer 116117**

(Anruf ist kostenlos) für den ärztlichen Bereitschaftsdienst vermittelt.

Über diese Rufnummer werden auch die medizinisch notwendigen Hausbesuche koordiniert.

#### Adressen und Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxen: beim Klinikum am Steinenberg

Steinbergstraße 31, 72764 Reutlingen

Erwachsene Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 18.00 bis 22.00 Uhr  
Sa., So., Ft., 8:00 bis 22:00 Uhr

Kinder Öffnungszeiten: Sa., So., Ft., 9:00 bis 13:00 Uhr und  
15:00 bis 19:00 Uhr

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 01801 116116

### Apotheken-Notdienst

jeweils von 08:30 bis 08:30

Bitte informieren Sie sich

- vom Festnetz mit der kostenfreien Rufnummer  
**0800 00 22 8 33**

- aus den Mobilnetzen erreichbare Rufnummer  
**22 8 33** (Kosten max. 69 ct/Min.)

- über die Homepage für Apothekennotdienste  
**www.aponet.de**

welche Apotheke Notdienst hat.

## Notrufnummern...

|                                                  |              |
|--------------------------------------------------|--------------|
| <b>Notarzt und Rettungsdienst</b>                | <b>112</b>   |
| Feuerwehr                                        | 112          |
| Polizei                                          | 110          |
| Polizeirevier Pfullingen                         | 9918-0       |
| Giftnotruf                                       | 0761 19240   |
| Klinikum am Steinenberg                          | 200-0        |
| Krankentransport                                 | 19222        |
| Störung Strom und Gas (Tag und Nacht)            | 582 3222     |
| Störung Wasser und Wärme (Tag und Nacht)         | 7030-9222    |
| <b>Soziale Einrichtungen</b>                     |              |
| Hospizgruppe Die Brücke (Sitzwachen)             | 973432       |
| Selbsthilfegruppe Lebenschance-Depression        | 790768       |
| Weißer Ring Opferteleson (Landkr. Reutlingen)    | 504859       |
| Kinder- und Jugendtelefon (anonym und kostenlos) | 116111       |
| Telefonseelsorge (gebührenfrei)                  | 0800 1110111 |
| Bestattungsdienst Mutschler und Betz             | 79526        |
| Bestattungsdienst Weible                         | 78048        |



**Für den Inhalt von Beilagen, die über den Fink-Verlag mit dem Amtsblatt verteilt werden, ist der Auftraggeber/die Auftraggeberin selbst verantwortlich, da diese Beilagen weder den amtlichen noch den redaktionellen Teil des Amtsblatts betreffen.**

## Abfalltermine

| Bezirk      | <b>Biotonne und</b>      | <b>Restmüll</b>                                                          |
|-------------|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| <b>IIIa</b> | Montag, 17. November     | <b>2-wöchentliche<br/>Leerung<br/>und<br/>4-wöchentliche<br/>Leerung</b> |
| <b>IIIb</b> | Dienstag, 18. November   |                                                                          |
| <b>IVa</b>  | Mittwoch, 19. November   |                                                                          |
| <b>IVb</b>  | Donnerstag, 20. November |                                                                          |

## Pfullinger Markttage:

**Dienstags: 15:00 – 18:00 Uhr**

Bio-Regio-Markt auf dem **Marktplatz**

**Freitags: 7:00 – 13:00 Uhr**

Wochenmarkt auf dem **Marktplatz**

(Individuelle Änderungen vorbehalten)

### Impressum:

Herausgeber für den amtlichen und redaktionellen Teil (ohne Anzeigen) des „Amtsblatts“ ist der Bürgermeister oder sein Vertreter im Amt:  
Stadt Pfullingen, Marktplatz 5, 72793 Pfullingen, Telefon 07121 7030-0,  
E-Mail: amtsblatt@pfullingen.de.

Herausgeber für den weiteren Inhalt ist der Verlag:  
Fink GmbH, Druck und Verlag, Sandwiesenstraße 17, 72793 Pfullingen,  
Telefon 07121 9793-0, Fax 07121 9793-993.

## Bürgermeister Stefan Wörner zur Trassenentscheidung der Regionalstadtbahn in Pfaffing

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wenn wir am Dienstag im Gemeinderat den Beschluss über die Trassenführung der Regionalstadtbahn in Pfaffing treffen, bringen wir damit nicht nur die Beratungen über eine politische Sachfrage zu einem vorläufigen Ende. Wir erleben dann auch einen Schlüsselmoment der Pfaffinger Kommunalpolitik, der über die bloße Entscheidung eines Verkehrsprojekts hinausgeht.



Wir sehen das hohe Interesse der Bevölkerung an den Beratungen im Gemeinderat und den vielfältig angebotenen Beteiligungsformaten. Wir verfolgen seit Wochen die Berichterstattung in der Lokalpresse und die unterschiedlichen Meinungen, ausgedrückt in Leserbriefen und Stellungnahmen. Und auch der Gemeinderat selbst hat sich weit mehr als nur ein Mal zur Frage der Trassen ausgetauscht, immer im Wissen, dass dies eine Entscheidung ist, die die Stadt für viele Jahre prägen wird. Wir sind aufgerufen, diese Entscheidung konstruktiv zu treffen: Wir wählen hier nicht das geringste Übel für unsere Stadt, wir wählen die für unser Pfaffing bessere Trasse.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals auf häufig aufgeworfene Fragen eingehen und Sie mitnehmen in die Gedanken, die meine Entscheidung leiten werden:

- Die Entscheidung, dass die Bahn nach Pfaffing kommen soll, wurde nicht über Pfaffing hinweg getroffen. Die Stadt wurde angehört und hat nach mehrmaligen Befassungen und Beratungen im Pfaffinger Gemeinderat zwei Grundsatzbeschlüsse gefasst. Erstmals 2019 – bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung – mit der grundsätzlichen Befürwortung des Projekts und der Beauftragung des Landkreises, die notwendigen Abstimmungen möglicher Varianten mit dem Zweckverband auf den Weg zu bringen. 2023, im Vorfeld zur Beauftragung der Vorplanung, wurde vom Pfaffinger Gemeinderat mit einem einstimmigen Votum die Bahn als nachhaltiges Mobilitätsangebot befürwortet und der Zweckverband beauftragt, beide Trassenvarianten in den Vorplanungen zu untersuchen, um darauf aufbauend eine Trassenentscheidung zu treffen.
- Die Ergebnisse der Vorplanung haben ergeben, dass beide Trassen technisch grundsätzlich möglich und gleichermaßen förderfähig sind.
- Das Argument, die RSB ist nichts für Pfaffing, weil es ein urbanes Verkehrsmittel für stark verdichtete Ballungsräume ist, greift für mich zu kurz. Ich frage mich, was ist mit Dillingen, Gomaringen und vielen anderen Gemeinden, die künftig von der RSB angefahren werden sollen? Sind dies Gemeinden, die urbaner sind als Pfaffing? Nein. Aber alle haben eines gemein: Wir gehören zum Einzugsgebiet des Oberzentrums Reutlingen-Tübingen und zum Großraum Stuttgart, dies zeigen uns die Pendlerströme, die sich jeden Morgen durch das Echaztal, auf der B 312, B 27 bzw. B 28 nach Stuttgart bzw. nach Tübingen quälen und am Abend zurück.

- Einen Teil der Kosten für die Realisierung der Regionalstadtbahn, trägt die Stadt direkt, einen Teil indirekt, über die Kreisumlage. Für die Echaztalbahn wurde ein Kostenschlüssel festgelegt, der die Stadt Pfaffing sowie die Gemeinden Lichtenstein und Engstingen direkt an den beim Kreis verbleibenden Kosten beteiligt. Nach diesem Verteilungsschlüssel beträgt der Bau- und Planungskostenanteil für Pfaffing rund 2,5 Mio. € für die Streckenführung auf der Alten Bahntrasse bzw. 2,2 Mio. € für die Innenstadttrasse. Die laufenden Kosten (Zins, Tilgung und Betriebskosten) liegen bei jährlich rund 167.000 € (Alte Bahntrasse) bzw. 172.000 € (Innenstadttrasse). Diese Zahlen möchte ich nicht kleinreden, sondern vielmehr ins Verhältnis setzen: Für den Betrieb der Linien 2 und 21 der RSV bezahlt die Stadt aktuell jährlich um die 450.000 €. Die Linie 2 wird durch die RSB ersetzt, was die anteiligen Kosten der Stadt Pfaffing für den laufenden Betrieb der RSB decken dürfte.

- Beide Trassen werden aufgrund der Größe der Veränderungen gravierende Baumaßnahmen verursachen und die mit Baustellen einhergehenden Beeinträchtigungen (Umleitungen, Staub, Lärm usw.) mit sich bringen. Bei beiden Trassen ist zudem die Verlegung der darunterliegenden Leitungsinfrastruktur erforderlich. Bei der Innenstadttrasse sind dies über fast die gesamte Länge Kanal, Wasser- und Gasleitungen, die aber ohnehin in den nächsten Jahren – bis auf den Lindenplatz – hätten ausgetauscht werden müssen. Unter der Alten Bahntrasse verläuft teilweise der Abwassersammler des Abwasserzweckverbandes, der 2020 neu verlegt wurde und der dort im Falle des Bahnbetriebs nicht bleiben könnte. Die durch die Bahn verursachten Kosten für die Verlegung und Erneuerung von Infrastruktur werden anteilig vom Zweckverband getragen.

- Wir benötigen zukünftig leistungsfähige, großräumige und verlässliche öffentliche Verkehrssysteme, wenn wir die Mobilitätswende positiv begleiten und einem drohenden Verkehrsinfarkt entgegenwirken wollen. Die künftigen Systeme müssen in der Lage sein, zu den Hauptzeiten große Menge an Passagieren zu befördern. Die vielfach angesprochenen autonomen Busse, darin sind sich die allermeisten einig, werden dabei Busse sein, die nur eine geringere Fahrgastzahl transportieren können, und sind damit ideal geeignet, entsprechende Zubringerverkehre zu übernehmen.

Wer also die Realität anerkennt, dass die Entscheidung pro Bahn schon gefallen ist, der muss auch die Vorstellung loslassen, dass man dieses massive Bauprojekt vor den Pfaffingern versteckt oder klein halten könnte: Auf der Alten Bahntrasse fallen schätzungsweise 500 Bäume, alle fünf Brücken müssen abgerissen beziehungsweise in größerer, massiverer Weise neu gebaut werden. Entlang der Eisenbahnstraße muss eine neue Ebene eingezeichnet werden, damit die Bahn auf dem Mittelgeschoss fahren kann, während Radfahrer und Fußgänger unten unterwegs sind – ein gravierender Eingriff in das angrenzende Wohnumfeld, den Grünstreifen und die Natur.

Ebenso massiv wird auch gebaut, wenn die Bahn durch die Innenstadt fahren wird. Der Verkehr und die Anwohner werden durch die Bautätigkeiten ebenso gravierende Beeinträchtigungen erleben. Der Raum für den Autoverkehr wird weniger. Im Bereich der Marktstraße, Lindenplatz und Klosterstraße werden entlang der Strecke etwa 140 Parkplätze entfallen, die in notwendiger Zahl an anderer Stelle zu kompensieren sind, und schätzungsweise 100 Bäume gefällt.

Ergo: Es gibt keine Trasse, die weniger gravierend gebaut werden kann oder deren Arbeiten sogar "aushaltbar" gemacht werden können, weil sie "weit draußen" stattfinden. Es muss hier also um den Nutzen der Bahn im Betrieb gehen – und zwar ganz besonders um den Nutzen für uns in Pfullingen. Wenn ich die Haltestellen vergleiche und mir die Frage stelle, wo sollte die RSB besser halten, so ist die zentrale Trasse für mich die ganz offenkundig vielversprechendere. Die RSB sollte dort halten, wo die Menschen sind und wo sie sich bewegen. Daher sind meines Erachtens die Haltestellen der Innenstadttrasse in jedem Vergleich die bessere Wahl – weil sie sich mit der aktuellen ÖPNV-Hauptachse decken und alle wichtigen Destinationen anfahren: Gewerbegebiete Steinge und Sandwiesen, NEUE MITTE, FSG und WHR sowie das Sport- und Freizeitgelände mit den Pfullinger Hallen, dem Freibad und der Schönberghalle.

Positive Begleiterscheinung der Innenstadttrasse ist für mich auch, dass wir die Leitungssanierungen entlang der Hauptstraße im selben Zuge miterledigen können, die Hauptstraße in den nächsten Jahrzehnten damit nur einmalig in so großem Stil aufgegraben werden muss und die Kosten für Teile der Erneuerung der Infrastruktur anteilig mitfinanziert bekommen, weil eine Verlegung durch die RSB verursacht wird. Nützlich ist zudem, dass wir als Stadt und Gemeinderat in die Lage versetzt werden, weite Teile der Hauptstraßenränder, die seit der Verlegung der B312 auf eine städtebauliche Aufwertung und bewohnerfreundlichere Gestaltung warten, in Angriff zu nehmen.

Sicher ist für mich auch, dass der Radweg in seiner heutigen Qualität auf der Alten Bahntrasse nicht mehr vorhanden wäre, würde dort die Bahn entlangfahren. Ein vergleichbarer Radweg, mit der Option eines Schnellradweges, wäre durch die Innenstadt nicht möglich. Ganz zu schweigen von der negativen Beeinträchtigung des Grüngürtels, der seit der Aufgabe der Bahn entlang des früheren Gleisbettes entstanden ist und als Naherholungsraum intensiv von der Bevölkerung genutzt wird.

Nicht zuletzt sprechen für mich auch die Argumente des Innenstadteinzelhandels und der Jugend – ausgedrückt in der nachfolgend abgedruckten Stellungnahme des Jugendgemeinderats – beide votieren mehrheitlich bzw. einstimmig für die Trasse durch die Innenstadt.

All dies spricht für mich zusammengefasst für die Innenstadttrasse.

Ich möchte an dieser Stelle aber auch betonen, dass jedes Mitglied des Gemeinderats am 18. November für sich persönlich entscheidet, worauf und wie sich das individuelle Abstimmungsverhalten begründet.

Zum Schluss wünsche ich uns als Gemeinderat und als Stadtgesellschaft einen aufrichtigen Entscheidungsprozess. Ich bin mir sicher, dass wir, sollte unsere Meinung nicht mehrheitsfähig sein, alle gemeinsam das Beste für Pfullingen aus der Trassenentscheidung machen werden.

Ihr  
Stefan Wörner  
Bürgermeister

### Statement der CDU-Fraktion zur Regionalstadtbahn Neckaralb

Die Regionalstadtbahn Neckaralb ist ein Jahrhundertprojekt und wird die Region und unsere Stadt grundlegend verändern. Als CDU-Fraktion steht wir deshalb grund-



sätzlich zum Bau der Regionalstadtbahn im Echaztal, um auch Pfullingen an dieses wegweisende, überregionale ÖPNV-Angebot anzubinden, das neue Chancen für Pfullingen und die Region bieten kann.

Für uns ist allerdings auch klar, dass die Grundlage auf deren Basis wir nun eine Entscheidung für eine der Trassen treffen müssen nach wie vor unvollständig ist. Viele der Fragestellungen die uns, aber auch die Menschen in unserer Stadt beschäftigen, werden erst in den kommenden Planungsschritten untersucht. Dies ist zwar einerseits nachvollziehbar, da nicht beide Trassen parallel in allen Details geplant werden können, macht die Trassenentscheidung für uns als Gemeinderäte aber auch nicht gerade einfacher. Damit die Regionalstadtbahn einen wirklichen Mehrwert für die Stadt und die Region schafft, muss sie am Ende auch von den Menschen in unserer Stadt angenommen werden. Ob das auch der Fall sein wird, daran wird sich das Projekt am Ende des Tages messen lassen müssen.

In unserer Fraktion wird, wie in der gesamten Stadtgesellschaft, seit Wochen intensiv diskutiert, um Positionen gerungen und versucht Argumente zu gewichten. Am Ende des Tages kommt jeder Einzelne von uns in der Fraktion dabei zu einer unterschiedlich starken Gewichtung einzelner Argumente und Fakten. Daraus folgt, dass ähnlich wie in der gesamten Stadtgesellschaft, ein Teil der CDU-Fraktion für die Alte Bahntrasse und ein anderer Teil für die Innenstadttrasse abstimmen wird. Was für uns als Fraktion allerdings klar ist, ist die Tatsache, dass die Bahn kommt und einen positiven Effekt auf unsere Stadt haben wird.

Deshalb werden wir auch in Zukunft die Planungen konstruktiv begleiten, egal auf welcher Trasse.

### Statement der SPD-Fraktion zur Regionalstadtbahn Neckaralb



Die SPD-Fraktion Pfullingen spricht sich klar für eine zukunftsfähige, klimaresiliente und bürgerfreundliche Lösung beim Ausbau der Regionalstadtbahn (RSB) aus. Entscheidend ist für uns, dass Mobilität, Stadtklima und Aufenthaltsqualität gemeinsam gedacht werden – und nicht gegeneinander ausgespielt.

Die Alte Bahntrasse weist mit einem Kostennutzenfaktor (KNI) von 1,2 den höheren Nutzen auf als die Innenstadttrasse (KNI 1,08). Damit übertrifft sie sogar den Durchschnittswert der Gesamttrasse von 1,18 – trotz Mehrkosten von rund 30 Millionen Euro. Auch die Nutzerzahlen sind auf beiden Varianten nahezu identisch, während die Folgekosten für Pfullingen auf der alten Trasse geringer ausfallen.

Die Regionalstadtbahn soll Menschen in der gesamten Region verbinden – und nicht zur „Haus-zu-Haus“-Straßenbahn in Pfullingen werden. Eine Trasse durch die Innenstadt würde wertvolle Flächen beanspruchen, die wir dringend für eine klimaanpassende Stadtentwicklung benötigen. Steigende Temperaturen und zunehmende Hitzetage setzen unsere Städte bereits heute unter Druck. Die Lösung? Weniger Versiegelung!

Jeder Straßenbaum, der Schatten spendet, Feinstaub filtert und Sauerstoff produziert, ist ein Gewinn für unsere Gesundheit und unser Zusammenleben. Anstatt gewachsene Stadtbäume für eine Schienenführung zu fällen, sollten wir die Chance nutzen, die alte B312 zurückzubauen und die Innenstadt zu begrünen.

Die Entfernung zwischen den beiden Trassen beträgt im Stadtzentrum nur rund 150 Meter – eine Distanz, die für Fahrgäste ohne weiteres zumutbar ist. Beispiele aus Reutlingen oder Stuttgart zeigen, dass die Qualität des Angebots entscheidend ist, nicht der exakte Halteort. Außerdem profitieren Handel, Gastronomie und Kultur von einer attraktiven, grünen Innenstadt, die zum Verweilen einlädt. Zudem bietet ein eigenständiger Bahnkörper auf der alten Bahntrasse den Vorteil der Unabhängigkeit vom Straßenverkehr und damit eine höhere Pünktlichkeit – was die Attraktivität der Schiene weiter stärkt.

Mit der Regionalstadtbahn auf der Alten Bahntrasse und einer grünen, fahrradfreundlichen Innenstadt können wir beides erreichen: effiziente Mobilität im Echaztal und hohe Aufenthaltsqualität in der Stadtmitte.

Unsere Fraktion steht für ein Stadtbild, das den Menschen und das Klima in den Mittelpunkt stellt. Wir wollen eine Regionalstadtbahn, die die Region stärkt, ohne die Lebensqualität vor Ort zu gefährden.

SPD-Fraktion im Gemeinderat Pfullingen

### Statement der GAL-Fraktion zur Regionalstadtbahn Neckaralb



Liebe MitbürgerInnen und liebe KollegInnen im Gemeinderat, die Entscheidung für die Stadtbahn und deren Trasse braucht Mut und Phantasie.

Wir brauchen Phantasie, um uns vorstellen zu können, wie unsere Stadt zukünftig aussehen wird. Wie wollen wir wahrgenommen werden? Als nette verschlafene Kleinstadt, an der das Leben vorbeifährt oder als einladender Ort, in dem das Leben pulsiert?

Wer am liebsten mit dem eigenen Auto fährt, kann dies auch weiterhin tun. Parkplätze werden nach wie vor vorhanden sein, manchmal erreichbar mit ein paar Schritten zu Fuß. Es gibt Menschen die können, wollen oder dürfen nicht Autofahren, auch für sie wollen wir moderne, leistungsfähige, sichere und bezahlbare Mobilität anbieten.

Mit der Entscheidung für die Trasse auf dem Bahnweg wird das dortige Naherholungsband für Fuß- und Radverkehr eng begrenzt, ein Radschnellweg kann dort nicht mehr entstehen.

Wir blicken mutig in die Zukunft. Unser Verhalten als mobile BürgerInnen wird sich verändern, wir wollen und werden mit dem Betrieb der Stadtbahn Co2 einsparen, um den Klimawandel einzudämmen und haben dies auch im Mobilitätskonzept beschlossen!

Wir hören auf die jungen Menschen und ihr Votum, sie werden die Bahn lange erleben und nutzen. Die Jugend ist offen für neue Möglichkeiten, nutzt verschiedene Verkehrsmittel selbstverständlicher und profitiert besonders von der besseren Anbindung.

Die Region rückt mit der Regionalstadtbahn enger zusammen. Ihre vielfältigen Angebote werden besser erreichbar. Menschen erreichen Pfullingen leichter, um hier zu lernen, zu arbeiten, einzukaufen oder unsere Veranstaltungen zu besuchen. Der Austausch und ein geweiteter Blick über den Tellerrand tun uns gut und bringen frischen Wind.

Wir sind in der Verantwortung – in der Mitverantwortung für ein modernes Nahverkehrsnetz, das die Menschen einer großen Re-

gion verbindet und uns als Stadt an die Region Neckar-Alb (hier wohnen etwa 700.000 Menschen) und den Ballungsraum der Metropolregion Stuttgart besser anbindet. Wir sind damit Teil eines großen Infrastruktur-Projektes mit insgesamt acht Linien und 200 km Streckenlänge, davon sind 4,8 km auf Pfullinger Gemarkung.

Wir sind in der Verantwortung, die Bundes – und Landesmittel so auszugeben, dass sie uns als Stadtbevölkerung den besten Nutzen bringen aber auch in der Verantwortung für die im oberen Echaztal und auf der Alb liegenden Nachbargemeinden.

Wir können die Zukunft nur begrenzt vorhersehen, gestalten sie aber mit unserem Tun mit, verantwortlich und phantasievoll. Hier kann eine Trainerweisheit aus dem Sport hilfreich sein:

„Ein guter Handballer weiß, wo der Ball ist. Ein sehr guter weiß, wo der Ball sein wird.“ (Originalzitat: „A good hockey player plays where the puck is. A great hockey player plays where the puck is going to be.“ – Wayne Gretzky)

In Verantwortung für die nächste Generation, ihre Mobilität und den Klimaschutz freuen wir uns auf eine mit Leuten und Leben gefüllte Stadt, auf moderne Verbindungen in die Region. Wir stellen uns mit Mut und Phantasie dieser Verantwortung. Die RSB war eine Vision, jetzt wird sie Wirklichkeit.

Ihre GAL-Fraktion im Pfullinger Gemeinderat: Anke Burgemeister, Dr. Antje Schöler, Traude Koch

### Stellungnahme des Jugendgemeinderats zum Trassenentscheid

– vorgetragen durch dessen Vorsitzenden  
**Caleb Maier in der Gemeinderatssitzung am 4. November**



Uns ist bewusst, dass mit der Entscheidung für die Regionalstadtbahn Neckar-Alb eine der wichtigsten, am meisten wegweisenden und bahn-brechenden Entscheidungen in unserer Stadt und Region getroffen wurde und dass dies eine ausgesprochen gute Entscheidung ist – vielen Dank Ihnen allen dafür!

Uns ist auch bewusst, dass der Trassenentscheid für die Regionalstadtbahn von erheblicher Bedeutung ist. Es geht nicht nur um Schienen, Beton und Bahnhöfe – es geht auch um die Frage, wie und wo wir uns in Zukunft in unserer Stadt bewegen wollen. Und es geht auch darum, ob Pfullingen eine Stadt bleibt und noch mehr wird, in der junge Menschen gern leben, gerne lernen und sich gerne bewegen.

Der Jugendgemeinderat hat sich mit dem Thema beschäftigt. Wir haben darüber diskutiert, auch mit Mit-Schülerinnen und Schülern gesprochen und Meinungen gesammelt. Dabei wurde klar: Die Mehrheit der Jugendlichen spricht sich deutlich für die Innenstadttrasse aus.

Warum? Im Folgenden möchte ich Ihnen die vier wichtigsten Gründe dafür darlegen:

#### 1. Nähe zu den Schulen – ein entscheidender Vorteil

Eines der stärksten Argumente aus Sicht der Jugend ist die Lage der Innenstadttrasse in unmittelbarer Nähe zu den beiden großen Schulen Pfullingens: dem Friedrich-Schiller-Gymnasium (FSG) und der Wilhelm-Hauff-Realschule (WHR).

Täglich pendeln Hunderte Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Ortschaften nach Pfullingen, um dort zur Schule

zu gehen. Viele kommen schon jetzt mit dem Bus, insbesondere mit der Buslinie 2, die genau die Strecke der geplanten Innenstadttrasse abfährt.

Das heißt:

- Die Jugendlichen kennen die Route bereits,
- sie orientieren sich ohnehin an dieser Verkehrsachse,
- und sie könnten künftig ganz selbstverständlich vom Bus auf die Bahn umsteigen – ohne neue Wege, ohne zusätzliche Unsicherheiten.

Ein barrierearmer, zentral gelegener Bahnanschluss entlang der bekannten Buslinie macht es allen Altersgruppen leicht, die Bahn zu nutzen – gerade auch denjenigen, die sich im Straßenverkehr noch unsicher fühlen, wie jüngeren Schülern. Wenn die Bahn über die alte Bahntrasse am Stadtrand geführt würde, müsste ein Großteil der Schülerinnen und Schüler längere Fußwege oder zusätzliche Busfahrten in Kauf nehmen. Das ist nicht nur unpraktisch, sondern auch ein Faktor, der die Nutzung deutlich unattraktiver macht.

Wir alle wissen: Jugendliche steigen vor allem dann auf den öffentlichen Nahverkehr um, wenn er einfach, schnell und verlässlich funktioniert. Die Innenstadttrasse bietet genau das.

## 2. Sicherheit auch für vulnerable Bevölkerungsgruppen

Gerade für junge Menschen gilt: Eine Bahn, die sie direkt von und zu ihren Schulen bringt, ist attraktiv und – nicht zuletzt! – sicher. Je kürzer der Schulweg, desto sicherer. Je weniger Straßen überquert werden müssen, desto geringer das Risiko eines Verkehrsunfalls – ganz zu schweigen von weiteren Risiken bei Schulwegen, die auch durch weniger belebte Strecken führen. Jugendliche bzw. Familien mit Kindern legen großen Wert auf Sicherheit, besonders in den Abendstunden. Eine Bahn, die zentral durch die Stadt verläuft, ist deutlich sicherer als eine Bahnlinie am Rand, entlang von weniger frequentierten Wegen. Beleuchtete Haltestellen, soziale Kontrolle durch Passanten und die Nähe zu Geschäften und öffentlichen Orten geben jungen Menschen ein größeres Sicherheitsgefühl.

## 3. Erhalt des bestehenden Radwegs – ein wichtiges Signal für nachhaltige Mobilität

Ein weiterer zentraler Punkt ist der bestehende Radweg auf der alten Bahntrasse. Dieser Weg ist nicht nur eine beliebte Freizeitstrecke, sondern vor allem ein wichtiger Bestandteil der alltäglichen Mobilität vieler Jugendlicher. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler nutzen diesen Radweg täglich, um sicher zur Schule, zum Training, zur Musikschule oder zu Freunden zu kommen.

Wenn die Regionalstadtbahn auf der alten Bahntrasse gebaut würde, müsste dieser stark eingeschränkt werden bzw. müsste mehrfach Straßen bzw. Trasse kreuzen. Damit ginge ein sicherer Verkehrsraum für Radfahrer verloren – genau in einer Zeit, in der wir eigentlich das Gegenteil tun sollten: mehr sichere Radwege schaffen.

Die Innenstadttrasse dagegen ermöglicht, dass der Radweg auf der alten Bahntrasse uneingeschränkt erhalten bleibt. Das ist ein starkes Signal für eine nachhaltige, zukunftsorientierte Verkehrspolitik, die alle Formen der umweltfreundlichen Mobilität ernst nimmt.

## 4. Zentrale Wege - zentrale Strecken

Ein weiteres Argument, das uns Jugendliche überzeugt, ist die zentralere Lage der Innenstadttrasse. Sie führt mitten durch das Herz von Pfullingen und bindet wichtige Orte des Alltags direkt an – nicht nur die Schulen, sondern auch Einkaufsmöglichkeiten, Treffpunkte und öffentliche Einrichtungen.

Nicht nur für junge Menschen bedeutet das:

- kürzere Wege,
- mehr Flexibilität,
- und eine bessere Integration in das tägliche Leben.

Die Innenstadttrasse stärkt die Innenstadt – und damit das, was Pfullingen lebendig macht. Gerade Jugendliche halten sich oft in der Innenstadt auf: nach der Schule, am Wochenende, beim Einkaufen, beim Eis essen oder einfach zum Treffen mit Freunden. Eine Regionalstadtbahn, die genau dort hält, wo das Leben spielt, wird stärker genutzt werden als eine Bahn, die abseits verläuft.

Auch aus Sicht der Stadt Pfullingen ein Gewinn: Wenn mehr Menschen mit der Bahn direkt in die Innenstadt kommen, wird diese belebt. Das stärkt die lokale Wirtschaft, die lokalen Geschäfte und schafft eine lebendigere, attraktivere Stadt – wovon wiederum alle Generationen profitieren:

So läuft die Innenstadttrasse u.a. am Freibad vorbei, kann Gäste direkt zu Veranstaltungen der „Neue Mitte“ oder der Kirchengemeinden bringen; oder Jugendliche ohne Schwierigkeiten zu beliebten Fast-Food-Locations befördern.

Eine zentrale Bahnlinie ist auch sozial inklusiver: Sie ist für alle erreichbar, unabhängig davon, ob jemand im Norden oder Süden Pfullingens wohnt. Die Innenstadt ist der verbindende Punkt unserer Stadt – und sollte deshalb auch der Mittelpunkt des öffentlichen Nahverkehrs sein. Die Bahn muss da fahren, wo die Menschen sind – andernfalls müssen die „Ströme“ erst aufwändig umgelenkt werden bzw. stets extra Strecken zurückgelegt werden!

## Fazit: Ein Appell im Namen der Jugend – was wir uns von einer modernen Stadt wünschen

Die Jugendlichen von heute sind die Erwachsenen von morgen – und sie werden diejenigen sein, die diese Bahn in den kommenden Jahrzehnten täglich nutzen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie bei Ihrer Entscheidung auch die Perspektive der jungen Generation berücksichtigen. Denn die Regionalstadtbahn ist ein Projekt, das dankenswerterweise vor allem für unsere Zukunft gebaut wird.

Die Innenstadttrasse kann aus unserer Sicht ein entscheidender Schritt in Richtung einer modernen, nachhaltigen und jugendfreundlichen Stadtentwicklung werden. Sie verbindet Mobilität, Klimaschutz, Stadtentwicklung und Lebensqualität in einem Projekt. Und sie zeigt: Pfullingen denkt nicht rückwärts, sondern voraus.

Am Dienstag, 18. November, steht ab 17:30 Uhr die Entscheidung über die RSB-Trassen im Pfullinger Gemeinderat auf der Tagesordnung – siehe auf Seite 8 die vollständige Einladung. An dieser Stelle hatten die Fraktionen des Gemeinderats, der Jugendgemeinderat und der Bürgermeister die Gelegenheit zum Abdrucken öffentlicher Statements im Vorfeld zur anstehenden Beschlussfassung.

## Aktuelles

### Informationen aus dem Rathaus

#### Bürgermeister Stefan Wörner kommt morgen auf den Wochenmarkt

In unregelmäßigen Abständen besucht Bürgermeister Stefan Wörner den Wochenmarkt, um dort mit den Bürgerinnen und Bürgern Pfullingens in den persönlichen Austausch zu gehen. Der nächste Termin steht an am morgigen Freitag, 14. November. Von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr können sich die Pfullingerinnen und Pfullinger mit ihren jeweiligen Anliegen ganz persönlich an den Rathauschef wenden.

#### Erhöhung der Abfallgebühren zum Jahr 2026: Anpassung zur Kostendeckung erforderlich

Der Pfullinger Gemeinderat hat in seiner Sitzung am vergangenen Dienstag die neuen Gebührenobergrenzen für die Abfallentsorgung beschlossen. Ab dem Jahr 2026 werden die Abfallgebühren angepasst, um die steigenden Kosten in der Abfallwirtschaft zu decken und die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Mit den neuen Gebührensätzen bewegt sich Pfullingen im regionalen Vergleich im Mittelfeld.

Konkret erhöhen sich die Gebührenobergrenzen für die Abholung des Haus- und Gewerbemülls beispielhaft wie folgt:

**Hausmüll** (140-Liter-Behälter, vierwöchentliche Abfuhr): von derzeit 146,90 Euro auf **195,18 Euro**.

**Gewerbemüll** (140-Liter-Behälter, vierwöchentliche Abfuhr): von 108,94 Euro auf **146,48 Euro**.

**Biomüll** (140-Liter-Behälter, zweiwöchentliche Abfuhr): sinkt leicht von 156,13 Euro auf **153,41 Euro**.

**kostenpflichtige Sperrmüllabfuhr** (je drei Kubikmeter): von 60 Euro auf **90 Euro**.

Die vollständige Übersicht über die neuen Abfallgebühren ist in Kürze auf der Homepage der Stadt Pfullingen abrufbar.

Die Stadt ist nach dem Kommunalabgabengesetz des Landes dazu angehalten die Abfallgebühren kostendeckend zu kalkulieren. Das bedeutet, dass weder Überschüsse entstehen dürfen, noch Defizite entstehen sollten. In den vergangenen Jahren ergab die Gebührekalkulation ein Ungleichgewicht: Während beim Biomüll zu höhere Einnahmen als geplant verzeichnet wurden (zwischen 2021 und 2024 rund 135.000 Euro), fielen bei der Entsorgung von Haus- und Gewerbemüll Fehlbeträge an (gut 430.000 Euro im selben Zeitraum). Der Hintergrund: Steigende Kosten bei der Abfallverwertung von Restmüll oder auch bei der Verwertung der Bioabfälle, wirken sich direkt auf diese Kalkulation aus. Diese Mehrkosten ergeben sich unter anderem aus höheren Personal- und Betriebsausgaben sowie der CO<sub>2</sub>-Abgabe, welche bei der Verbrennung des Restmülls anfällt und an alle Beteiligte weitergegeben wird.

Neben der Gebührenerhöhung reagiert die Stadt künftig auch mit der Einrichtung einer eigenen Sperrmüllkolonne beim Bauhof. Dadurch entstehen zwar zunächst höhere Ausgaben, langfristig wird sie jedoch zu Einsparungen führen können, da weniger Fremdleistungen von externen Dienstleistern bezogen werden müssen.

Die neuen Abfallgebührenbescheide für das Jahr 2026 werden fristgerecht zur ersten Fälligkeit im ersten Quartal 2026 versendet. Unter [www.pfullingen.de/abfall](http://www.pfullingen.de/abfall) findet sich ein ausführliches Informationsblatt mit allen Details zu den neuen Abfallgebühren.

#### Grünschnittabfuhr:

#### Straßensammlung am 22. November

Die nächste kostenlose Grünschnittabfuhr findet am Samstag, 22. November, statt. Das Material ist bis 7:00 Uhr in transportabler Form am Straßenrand bereitzustellen. Die einzelnen Bündel dürfen ein Gewicht von 10 Kilogramm und eine Länge von 1,50 Meter nicht überschreiten. **Angenommen wird nur mit Naturfasern gebündelter Strauch- und Baumschnitt.** Anderweitig verpackter Grünschnitt kann nicht mitgenommen werden.

#### Aktuelle Fundsachen

Beim Fundamt der Stadt Pfullingen wurden jüngst folgende **Fundsachen** abgegeben:

- In-Ear Kopfhörer      - Outdoor-Jacke

Das Team des BÜRGERSERVICE hilft zu den üblichen Öffnungszeiten gerne telefonisch (07121 7030-3300) oder auch persönlich (im DEZ, Kirchstraße 17) weiter.

### Pfullingen – für ein prima Klima



#### Jetzt noch einen kostenfreien Energieberatungstermin sichern Ihr Haus braucht eine neue Heizung? Sie möchten Photovoltaik aufs Dach installieren?

Wenn die Heizung langsam in die Jahre gekommen ist oder sonstige Sanierungsmaßnahmen im Haus anstehen, dann lohnt es sich, vorab ein kostenfreies Beratungsgespräch mit einem unabhängigen Energieberater in Anspruch zu nehmen. Dieser beantwortet alle Fragen rund ums Sanieren und kennt die neuesten Gesetze, Fördermöglichkeiten und Verordnungen. Die KlimaschutzAgentur bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg kostenfreie Vor-Ort-Beratungsgespräche für Bürgerinnen und Bürger Pfullingens an. Matthias Korb, Energieberater der KlimaschutzAgentur wird die Termine durchführen und Ihre Fragen beantworten. **Die Beratungsgespräche finden vom 24. bis 27. November in der Mühlenstube (Trachtenmuseum Pfullingen) statt.** Sie dauern 45 Minuten und sind persönlich und individuell. Es gibt noch wenige freie Termine. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich unter 07121 1432571. Alle Infos dazu gibt es auch unter [www.klimaschutz-pfullingen.de](http://www.klimaschutz-pfullingen.de) oder telefonisch 07121 1432571.

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Jahresabschluss für die Pfullinger Sportstätten GmbH für das Jahr 2024

- I: Aufgrund von § 10 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages/der Satzung der Pfullinger Sportstätten GmbH hat die Gesellschafterversammlung am 07.11.2025 den Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2024 beschlossen.
  1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -265.840,90 EUR und einer Bilanzsumme in Höhe von 4.991.478,57 EUR wird hiermit festgestellt.
  2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -265.840,90 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- II: Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2024 liegen gemäß § 10 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages/der Satzung der Pfullinger Sportstätten GmbH i. V. mit § 105 Abs. 1 Nr. 2 a) und b) GemO, vom 17.11.2025 – 25.11.2025 im Rathaus II, Zimmer 06 während der üblichen Dienststunden öffentlich auf.

## Feststellungsbeschluss Jahresrechnung 2022 Zweckverband Sammelklärwerk Oberes Echaztal

- I. Gemäß § 18 Gesetz über Kommunale Zusammenarbeit i.V.m. § 95 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 03.11.2025 die Jahresrechnung 2022 wie folgt festgestellt:

### 1. in der Ergebnisrechnung mit den folgenden Beträgen

|                                         | EUR           |
|-----------------------------------------|---------------|
| 1.1 Ordentliche Erträge                 | 1.848.375,38  |
| 1.2 Ordentliche Aufwendungen            | -1.848.375,38 |
| 1.3 Ordentliches Ergebnis               | 0,00          |
| 1.4 Außerordentliche Erträge            | 0,00          |
| 1.5 Außerordentliche Aufwendungen       | 0,00          |
| 1.6 Sonderergebnis                      | 0,00          |
| 1.7 Gesamtergebnis der Ergebnisrechnung | 0,00          |

### 2. in der Finanzrechnung mit folgenden Beträgen

|                                                                    | EUR           |
|--------------------------------------------------------------------|---------------|
| 2.1 Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit                     | 2.137.038,81  |
| 2.2 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit                     | -1.596.586,02 |
| 2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 540.452,79    |
| 2.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit                         | 0,00          |
| 2.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit                         | -798.797,74   |
| 2.6 Saldo aus Investitionstätigkeit                                | -798.797,74   |
| 2.7 Finanzierungsmittelbedarf/-überschuss                          | -258.344,95   |
| 2.8 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit                        | 670.000,00    |
| 2.9 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit                        | -128.451,68   |
| 2.10 Saldo aus Finanzierungstätigkeit                              | 541.548,32    |
| 2.11 Änderung des Finanzierungsmittelbestandes                     | 283.203,37    |
| 2.12 Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen                      | 0,00          |
| 2.13 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln                             | 343.653,88    |
| 2.14 Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln                   | 283.203,37    |
| 2.15 Endbestand an Zahlungsmitteln                                 | 626.857,25    |

### 3. Bilanz

|                                              | EUR                 |
|----------------------------------------------|---------------------|
| 3.1 Immaterielles Vermögen                   | 0,00                |
| 3.2 Sachvermögen                             | 3.976.178,96        |
| 3.3 Finanzvermögen                           | 1.388.709,97        |
| 3.4 Abgrenzungsposten                        | 0,00                |
| 3.5 Nettopositionen                          | 0,00                |
| <b>3.6 Gesamtbetrag auf der Aktivseite</b>   | <b>5.364.888,93</b> |
| 3.7 Basiskapital                             | 1.866.619,36        |
| 3.8 Rücklagen                                | 0,00                |
| 3.9 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses | 0,00                |
| 3.10 Sonderposten                            | 65.232,00           |
| 3.11 Rückstellungen                          | 0,00                |
| 3.12 Verbindlichkeiten                       | 3.433.037,57        |
| 3.13 Passive Rechnungsabgrenzungsposten      | 0,00                |
| <b>3.14 Gesamtbetrag auf der Passivseite</b> | <b>5.364.888,93</b> |

### 4. Verbandsumlagen

|                                  | EUR                 |
|----------------------------------|---------------------|
| 4.1 Betriebskostenumlage         | 1.617.002,60        |
| 4.2 Zinsumlage                   | 19.844,15           |
| 4.3 Abschreibungsumlage          | 144.954,57          |
| <b>4.4 Verbandsumlage gesamt</b> | <b>1.781.801,32</b> |

### 5. Tilgungsumlage bzw. Kapitalrückführung

|                        | EUR       |
|------------------------|-----------|
| 5.1 Tilgungsumlage     | 0,00      |
| 5.2 Kapitalrückführung | 16.502,88 |

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 werden keine Haushaltsermächtigungen gebildet.

Soweit noch nicht geschehen, werden entstandene über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen genehmigt.

- II. Die Jahresrechnung liegt in der Zeit vom 10.11.2025 bis 18.11.2025 im Rathaus V (Marktplatz 3) in Pfullingen, Zimmer 3, während der üblichen Öffnungszeiten öffentlich aus.

Der Verbandsvorsitzende  
gez. Stefan Wörner  
Bürgermeister

Ende des amtlichen Teiles

Kunst | Kultur



Kommunalpolitik

Aus dem Gemeinderat

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am Dienstag, 18. November 2025

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner,  
am Dienstag, 18. November 2025, findet um 17:30 Uhr eine Sitzung des Gemeinderats im Kulturhaus Klosterkirche, Klostersgarten 2, 72793 Pfullingen statt. Dazu lade ich Sie herzlich ein.

### Tagesordnung:

1. Regional-Stadtbahn Neckar-Alb (RSB)  
hier: Entscheidungsniveau - Trassenentscheidung  
*Beschluss*
2. Doppelhaushalt 2026/2027  
hier: Einbringung Haushaltsanträge der Gemeinderatsfraktionen und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe  
*Kenntnisnahme*
3. Bekanntgaben, Anfragen  
Ausführliche Informationen zur Sitzung sowie die Sitzungunterlagen finden Sie online in unserem Ratsinformationssystem unter: [www.pfullingen.ris-portal.de](http://www.pfullingen.ris-portal.de)

gez. Stefan Wörner  
Bürgermeister

## GAL - Gemeinderatsfraktion



### GAL-Gemeinderatsfraktion: Pfullingen zu Fuß barrierefrei, sicher und bequem direkt

Willkommen an unserem GAL Infostand: **Am Freitag 21.11.2025 von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr auf dem Marktplatz**

Pfullingen ist lebens- und erlebenswert – auch zu Fuß. Damit das Gehen für alle Generationen und für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen uneingeschränkt möglich ist, arbeiten wir daran, unsere Fußwege noch barrierefreier, bequemer und sicherer zu gestalten.

An unserem Infostand möchten wir von Ihnen wissen, wo wir in Pfullingen ansetzen müssen, um den Fußverkehr zu verbessern. Teilen Sie uns Ihre Beobachtungen, Ideen und Wünsche mit: Gefahrenstellen, Beleuchtung, Absenkung der Bordsteine, Überquerungshilfen usw. Mündlich oder in unserem Fragebogen können Sie uns Ihre ganz persönlichen Stolperfallen auf ihren täglichen Wegen mitteilen.

Lassen Sie uns gemeinsam ein sicheres und attraktives Pfullingen für alle Fußgänger gestalten. Schritt für Schritt. Jeder Fußweg zählt!

## SPD Ortsverein Arbach-Echaztal



### Sicherheit in bedrohlichen Zeiten - sind wir für die Zukunft gut gerüstet?

Wir laden zur öffentlichen Info-Veranstaltung am Mittwoch, 19.11.2025, 19 Uhr, Höhengaststätte Jahnhaus, Ahlbolweg 32, Pfullingen ein.

Drohnen über Flughäfen, Spionage an Bundeswehreinrichtungen, Anschläge auf Unterseekabel, Cyberattacken: Deutschland ist Ziel hybrider Kriegsführung. Die Bedrohungen sind nicht mehr abstrakt, sondern real. Krieg in der Ukraine, die veränderte US-Außenpolitik und Mächte wie China haben die sicherheitspolitischen Rahmenbedingungen für Europa verändert. Die Experten

**Dr. Nils Schmid, Parl. Staatssekretär im Verteidigungsministerium, Oberst Markus Vollmann, Landeskommmando BW der Bundeswehr u. Ronja Nothofer-Hahn, SPD-Landtagskandidatin,** diskutieren mit uns die aktuellen Herausforderungen.



Foto: Susie Knoll

## Landratsamt Reutlingen



### Sitzung des Kreistags am 17. November

#### Einladung und Tagesordnung

Sitzung am Montag, den 17.11.2025, 15:00 Uhr, im Landratsamt Reutlingen, Großer Sitzungssaal, Bismarckstraße 47.

#### öffentlich

1. Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe; Zahlen, Daten, Fakten - Jahresbericht 2024 Mitteilungsvorlage
2. Laufende Geldleistungen für Kindertagespflegepersonen; Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen in der Kindertagespflege im Landkreis Reutlingen  
HAUSHALT 2026/2027

3. Haushalt 2026/2027; Teilhaushalte/Produktgruppen in der Vorberatungskompetenz des Jugendhilfeausschusses
4. Haushalt 2026/2027; Verlängerung der Zuwendungsvereinbarungen zur Förderung der freien Jugendhilfe nach § 74 SGB VIII
5. Haushalt 2026/2027; Förderung der Mobilen Jugendarbeit im Landkreis Reutlingen
6. Haushalt 2026/2027; Förderung der Schulsozialarbeit im Landkreis Reutlingen
7. Haushalt 2026/2027; Förderung der Jugendberufshilfe im Projekt "Fit for life" der ridaf Reutlingen gGmbH
8. Haushalt 2026/2027; Förderung des Kreisjugendrings Reutlingen e. V.
9. Haushalt 2026/2027; Zuwendungsvereinbarungen mit dem Diakonieverband Reutlingen zur Förderung der Suchtberatung, Erziehungsberatung, Schuldner- und Insolvenzberatung und zur Beratung bei häuslicher Gewalt
10. Haushalt 2026/2027; Förderung des Baden-Württembergischen Landesverbands für Prävention und Rehabilitation gGmbH (bwlV) für Psychosoziale Beratung/Suchtberatung
11. Haushalt 2026/2027; Förderung des Tagesmüttervereins e. V. Reutlingen
12. Haushalt 2026/2027; Förderung des Vereins Autismus verstehen e. V.
13. Haushalt 2026/2027; Förderung der Sozialraumarbeit und Ausweitung auf weitere Standorte
14. Haushalt 2026/2027; Förderung des Ausbaus der Ganztagsbetreuung im Landkreis Reutlingen – GaFöG
15. Mitteilungen/Anfragen

Mit freundlichem Gruß

gez.

Dr. Ulrich Fiedler  
Landrat

### Sitzung des Sozial-, Schul- und Kulturausschusses (Kreistag) am 19. November

#### Einladung und Tagesordnung

Sitzung am Mittwoch, den 19.11.2025, 15:00 Uhr, im Landratsamt Reutlingen, Mittlerer Sitzungssaal, Bismarckstraße 47.

#### öffentlich

1. Erarbeitung einer Kreissenioresenplanung  
Mitteilungsvorlage
2. Mitteilungen/Anfragen

An die öffentliche Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Mit freundlichem Gruß

gez.

Dr. Ulrich Fiedler  
Landrat



## Wirtschaftsförderung

### Die neue PFULBENCARD kommt: Ab dem 8. Dezember mit der PFULBENCARD anderen eine Freude machen und lokal einkaufen

Der Papiergeutschein „Pfulben“ dürfte den meisten Pfullingerinnen und Pfullingern sicherlich ein Begriff sein. Seit Jahren werden die eigens gestalteten Geldscheine tausendfach verschenkt und in Pfullinger Geschäften wieder eingelöst. Den Pfulben gab es in Form von 5, 10 und 20 Euro-Noten, und zusätzlich als 44 Euro-Arbeitgebergutschein. Bei aller Beliebtheit brachte das immer auch eine gewisse Einschränkung mit sich, passgenaues Ausgeben eher schwierig. Jetzt wird der Pfulben digital: Nicht mehr in Gestalt von Geldscheinen, sondern im Scheckkarten-Format, als PFULBENCARD, kommt die neue Generation daher. Und diese startet rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft – ab dem 8. Dezember kann sie erworben und eingesetzt werden. Das Motto: Machen Sie Ihren Lieben eine Freude oder belohnen Sie als Arbeitgeber Ihre Mitarbeitenden mit der neuen PFULBENCARD. Die PFULBENCARD dient sowohl als Gutscheinkarte als auch als Zahlungsmittel. Sie kann monatlich mit bis zu 250 Euro aufgeladen werden – jeder „krumme“ Betrag ist damit künftig auch möglich. Der Erwerb und die Aufladung der Karte sind in allen teilnehmenden Geschäften sowie rund um die Uhr im Online-Gutscheinshop der neuen Webseite [www.pfulbencard.de](http://www.pfulbencard.de) möglich. Die Karte kann in beliebiger Höhe bei allen Partnerbetrieben eingelöst werden – eine Aufteilung der Beträge ist somit auch möglich. Jede PFULBENCARD lässt sich außerdem in der zugehörigen App speichern und als digitales Zahlungsmittel nutzen.

Interessierte Händler, Dienstleister und Arbeitgeber haben die Möglichkeit sich noch bis zum 31. Dezember komplett kostenlos für die PFULBENCARD zu registrieren. Ermöglicht wird das durch das Förderprogramm Einzelhandel vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg. Zudem wurden die Kreissparkasse Reutlingen und die Volksbank Reutlingen als Unterstützer gewonnen.



So wird sie aussehen: Der neue Stadtgutschein, die PFULBENCARD.

**Vorteile für Bürgerinnen und Bürger:** Die PFULBENCARD bietet eine einfache und innovative Möglichkeit, bei teilnehmenden Geschäften bargeldlos zu bezahlen. Sollte die Karte verloren gehen, kann das Guthaben auf eine neue Karte übertragen werden, sofern die Karte zuvor online registriert wurde.

**Vorteile für Händler und Dienstleister:** Das Guthaben wird direkt an der Kasse gesamt und abgebucht. Händler können über die PFULBENCARD Bonusaktionen in Form von Cashback anbieten und so Kunden für Einkäufe in ihrem Geschäft belohnen. Alle Pfullinger Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich als Teilnehmer, sogenannte „Akzeptanzpartner“, registrieren möchten, können das ab sofort kostenlos tun unter [www.pfulbencard.de](http://www.pfulbencard.de)

**Die PFULBENCARD für Arbeitgeber:** Die PFULBENCARD kann auch als MitarbeiterCARD verwendet werden und bietet Unternehmen in und um Pfullingen eine einfache Möglichkeit, steuer- und abgabenfreie Gehalts-Benefits (z. B. 50 €) an ihre Mitarbeitenden zu gewähren – regelmäßig oder flexibel. Die Verwaltung erfolgt mit wenigen Klicks über ein Arbeitgeberportal. Die Beladung und Abrechnung laufen automatisch, wodurch der administrative Aufwand für die Personalabteilung minimal bleibt. Zudem kann die PFULBENCARD individuell gestaltet und mit dem Unternehmenslogo versehen werden.

#### Wie geht es weiter mit den Papier-Pfulbengutscheinen?

Mit der Einführung der digitalen PFULBENCARD sollen die papiernen Pfulbengutscheine der letzten Jahre zum Auslaufmodell werden. Ab dem 8. Dezember 2025 startet daher parallel zum PFULBENCARD-Start eine Umtauschaktion. Im BÜRGERSERVICE in der Kirchstraße 17 können Besitzer von Papier-Pfulben diese in Guthaben auf einer neuen PULBENCARD eintauschen.

## Bildungsangebote

### Stadtbücherei

...stadtbücherei  
pfullingen

#### Donnerstag 13.11.2025, 17.00 Uhr: Führung durch Bücherei und Stadt- archiv

Dauer ca. 1 Stunde. Teilnahme kostenlos, bitte anmelden.

Tel. 07121 7030 4200, Mail: [stadtbuecherei@pfullingen.de](mailto:stadtbuecherei@pfullingen.de)

#### Donnerstag 13.11.2025, 17.30 Uhr: Spieletreff

Für Spielbegeisterte ab 10 J. Eintritt frei, ohne Anmeldung.

#### Freitag 14.11.2025, 9.30 Uhr: Sing`n`Play

Lieder u. Fingerspiele für Kinder zwischen 6 Mon. u. 3 J.

#### Freitag 14.11.2025, 14.30 Uhr: Vorlesestunde ab 5 J.

#### Mittwoch 19.11.2025, 19.00 Uhr: "Das Lese-Erlebnis"

Mit Dr. Lisa Federle & Kabarettist Bernd Kohlhepp, Kulturhaus.

Eintrittskarten sind in der Stadtbücherei erhältlich.

Vorverkauf 23,- EUR, Abendkasse 25,- EUR. Kooperation von Vhs und Stadtbücherei.

[www.stadtbuecherei.pfullingen.de](http://www.stadtbuecherei.pfullingen.de)



### Städtische Musikschule

STÄDTISCHE  
MUSIKSCHULE  
PFULLINGEN

#### Infos zum neuen Schuljahr

#### Freie Plätze Elementare Musikpädagogik

Aktuell gibt es noch wenige freie Plätze bei unseren Angeboten für die Kleinsten:

**Mini-Musik 1** für 2-Jährige: mittwochs, 15:35: EIN freier Platz

**MFE 2** für 5-6-jährige: donnerstags, 14:30: ZWEI freie Plätze.

Schnell sein lohnt sich.

#### Freie Plätze Instrumentalunterricht

In wenigen Fächern gibt es noch freie Plätze, wir beraten Sie gerne telefonisch oder per Mail. Auch eine Anmeldung für das nächste Schuljahr ist heute schon möglich - die Wartezeit verbringen Sie entspannt auf unserer Warteliste.

Weitere Informationen auch unter [www.musikschule-pfullingen.de](http://www.musikschule-pfullingen.de)

## vhs Pfullingen



## Freie Plätze in Pfullingen

**0123 Steuer-ABC für Einsteiger\*innen - wie mache ich eine Steuererklärung?**

Fr, 21.11.2025, 15:30 – 20:30 Uhr, 1x

**8103 Babymassage**

Sa, 22.11.2025, 09:30 – 11:00 Uhr, 3x

**2428 Ölmalerei mit wasservermalbaren Ölfarben – Landschaft**

Du möchtest mit der Ölmalerei starten, aber ohne Terpentin arbeiten? In Sonja Werners Workshop lernst du die wasservermalbare Ölfarbe kennen und erfährst Schritt für Schritt, wie eine Landschaft auf deiner Leinwand entsteht.

Sa, 22.11.2025, 10:00 – 12:15 Uhr, 2x

**8902 Youtube Filmproduktion für Einsteiger\*innen**

Du bist 9–15 Jahre alt und willst eigene YouTube-Videos machen? Hier lernst du mit Profi-Unterstützung alles Wichtige – von der Idee über das Equipment bis zum Filmen und Schneiden.

So, 23.11.2025, 10:00 – 17:00 Uhr, 1x

## EINZELVERANSTALTUNGEN

**1112 Kulturfahrt: Kinderstuben berühmter Schwaben: Marbach am Neckar**

Anmeldeschluss: 13.11.2025

Do, 20.11.2025, 08:30 – 18:30 Uhr

Anmeldungen über [www.vhs-pfullingen.de](http://www.vhs-pfullingen.de) oder Tel. 07121/99230.

## Aus den Vereinen

## Brauchtum | Geschichte | Traditionspflege

## Geschichtsverein Pfullingen e.V.



## Schwerpunktthema

**80 Jahre Ende 2. Weltkrieg**

Am Volkstrauertag, So. 16. Nov., wird den Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht. Auf dem **Erlenhof** lebte von 1927 bis 1935 das Ehepaar jüdischer Herkunft **Ernst u. Agathe Saulmann**. Er war Inhaber der Weberei Eningen. Ihr größtes Hobby war das Fliegen mit ihrem Leichtflugzeug. 1935 wurden sie Opfer der **Nürnberger Rassegesetze** und mussten fliehen. Von 1922 bis 1931 war **Fritz A. Kauffmann** Leh-



A. Saulmann mit Flugzeug am Erlenhof (FB)

rer f. Sprachen u. Kunst an der **Pfullinger Realschule**, ab 1928 ihr **Rektor**. Von ihm stammt der Entwurf des 1931 gebauten Ehrenmals für die Gefallenen des 1. Weltkriegs auf dem Friedhof. Nach Schulwechsel nach Halle wurde er 1933 aus **polit. Gründen** zwangs pensioniert.

Prof. Waltraud Pustal

Vorsitzende

## Garten- | Tier- | Naturfreunde

## Obst- und Gartenbau Pfullingen e.V.

**Dreiteiliger Kurs biologisches Gärtnern Teil 1 und Wühlmäuse bekämpfen**

Der 1. Teil des dreiteiligen Kurses, in dem das 1x1 des biolog. Gärtnerns ohne Gifte und Kunstdünger vermittelt wird, findet statt am **Fr. 14.11.2025, 19:00 Uhr** im Vereinsheim der Kaninchenzüchter (an der Straße nach Gönningen). Der Kursleiter, Matthias Küchler, bewirtschaftet seit 30 J. ein 4ar großes Grundstück mit Gemüse, Beerenobst und Obstbäumen ohne Pestizide, Herbizide und Kunstdünger. Im Anschluss gemütliches Beisammensein im Rahmen unserer Jahresabschlussfeier.

Der Kurs "**Wühlmäuse bekämpfen**" findet am **Samstag, 15.11.2025, 14:00 Uhr** statt. Treffpunkt am Parkplatz Tannenwald beim OGV Gelände.

**Über eine Spende freuen wir uns. Gäste sind herzlich willkommen.** Bei Fragen wenden Sie sich bitte an [kontakt@ogv-pfullingen.de](mailto:kontakt@ogv-pfullingen.de).

## Kinder | Jugend | Familie

## CVJM Pfullingen



Evangelisches Jugend- und Familienwerk e.V.

**Konzert Posaunenchor // Sammlung für Weihnachtsachen-Flohmarkt gestartet**

Einladung zum **Posaunenchor-Konzert des CVJM** am **Sa 15.11. / 19 Uhr / Martinskirche**. Wir freuen uns auf einen Abend der Bläsermusik aus verschiedenen Stilrichtungen zu einem Konzert vereint. Neben klassischen Sätzen von Bach u. Händel stehen auch Kompositionen aus Pop u. Ragtime auf dem Programm. Zusammen mit den Jungbläsern, Jugendposaunenchor und der

"Bänd" unter Leitung von Jörg Kleih gestaltet. Eintritt frei – um eine Spende für die Arbeit des Posaunenchors wird gebeten

**Sammlung für den Weihnachtssachen-Flohmarkt** am Pfullinger Weihnachtsmarkt. Wir freuen uns über weihnachtliche Waren (z.B. Weihnachtsschmuck, Kerzen, Weihnachtsdeko,...). Die Spenden können ab sofort im Paul-Gerhardt-Haus im Jugendreferentenbüro abgegeben werden.



## Kunst | Kultur

ikuh

Initiative für ein Kulturhaus



KuK e.V.

### Einblicke ins Mittelalter - Frühe Herrschaftsverhältnisse und Burgenzerstörung

Wir laden Sie sehr herzlich ein zu zwei interessanten Fachvorträgen am **Mittwoch, 26.11.2025, 19.00 Uhr im Kulturhaus Klosterkirche, Klarissensaal**: Dr. Christian Kübler referiert über die frühen Herrschaftsverhältnisse im Pfullinggau und Dr. Michael Kienzle berichtet über die Burgenzerstörung im Echaztal im Reichskrieg 1311.

**Ab 18.00 bis 18.50 Uhr Öffnung der Klosterkirche mit Klostergarten.** Eintritt 8 €, für Mitglieder der Kooperationsvereine 5 €, Schüler-/innen 2 €

Veranstalter ist der Geschichtsverein Pfullingen in Kooperation mit dem GV RT, Uni Tü und unserem Förderverein Kulturhaus Klosterkirche (KUK).

Nähere Infos auch unter der Rubrik des Geschichtsvereins und unter [www.klosterkirche-pfullingen.de](http://www.klosterkirche-pfullingen.de)



Bild: M. Vollmer-Herrmann

## Musik- | Gesangvereine

### Spielmanns- u. Schalmeienzug Pfullingen e.V.



#### Jubiläumskonzert in den Pfullinger Hallen

Anlässlich seines 40-jährigen Bestehens lädt der Spielmanns- und Schalmeienzug Pfullingen e.V. alle Freunde und Interessierten am Samstag, den 15.11.2025 um 19:30 Uhr zu einer zeitlosen musikalischen Reise in die Pfullinger Hallen ein.

Präsentiert wird eine Auswahl der schönsten Titel der vergangenen Jahrzehnte. Auch für musikalische Überraschungen wird wieder gesorgt sein. Die Pfullinger Hallen öffnen bereits um 18:30 Uhr zum Sektempfang im Foyer.

Tickets gibt es im Vorverkauf im Pfullinger Teeladle tea & mo(o)re in der Griesstraße 2 für 9 Euro oder an der Abendkasse für 10 Euro (Kinder ermäßigt).



## Sport | Wandern

### Schwäbischer Albverein e.V.



Ortsgruppe Pfullingen

#### Familiengruppe Spielenachmittag in der Mühlenstube

**Sonntag, 23. Nov. 2025 - 14:00 Uhr in der Baumann'schen Mühle**  
Die Familiengruppe der OG Pfullingen lädt zum Spielenachmittag in die Mühlenstube ein. Wir haben Spiele da, bringt jedoch auch gerne eigene Lieblingsspiele mit. Wir freuen uns auf einen netten Nachmittag zum gemeinsamen Spiel. Anmeldung bitte bei Walli Hipp, Tel Nr. 01738737589 oder Email [ma.hipp@t-online.de](mailto:ma.hipp@t-online.de)

### VfL Pfullingen 1862 e.V.

Tel. 07121 7538393 | E-Mail: [info@vfl-pfullingen.de](mailto:info@vfl-pfullingen.de)

#### Einladung zur VfL-Delegiertenversammlung am 25. November

Liebe VfL-Mitglieder,  
hiermit laden wir euch ganz herzlich zur diesjährigen Delegiertenversammlung des VfL Pfullingen ein. Die Delegiertenversammlung findet statt am **Dienstag, 25. November 2025, um 19:00 Uhr im Jahnhaus Pfullingen.**

#### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Wahl des Protokollführers
3. Totenehrung
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht zu den Finanzen
6. Kassenprüferbericht
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Entlastungen
9. Wahl 2. Vorsitzender
10. Bestätigung des Vereinsjugendleiters
11. Satzung – Beschluss über Änderungen
12. Beitragseinzug - Beschluss über vierteljährliche Frequenz
13. Anträge
14. Verschiedenes

Bei der Delegiertenversammlung stimmberechtigt sind ausschließlich die Delegierten bzw. Ersatzdelegierten der einzelnen Abteilungen. Im Sinne der Vereinsöffentlichkeit sind aber **alle Vflerinnen und Vfler** sehr herzlich als Gäste zur Delegiertenversammlung eingeladen – wir freuen uns auf euer Kommen!

Euer VfL-Vorstandsteam

## Abteilung Fußball

### Vorschau auf das kommende Wochenende

#### Landesliga, Staffel 3

**16. Spieltag: So., 16.11., 15.30 Uhr**

TSG Balingen II - VfL

Kunstrasen BIZERBA-Arena, Balingen



*Nur mit vollem Einsatz wird beim Spitzenteam etwas zu holen sein.  
Foto: T. Schyska*

#### Bezirksliga Alb

**14. Spieltag: So., 16.11., 15.00 Uhr**

SV 03 Tübingen - VfL II

Kunstrasenplatz Jahnallee, Tübingen

#### Kreisliga A Reutlingen

**14. Spieltag: So., 16.11., 14.30 Uhr**

Anadolu SV Reutlingen - VfL III

Kunstrasen Dietweg-Sportanlage, Reutlingen

#### Junioren-Verbandsstaffeln

**So., 16.11., 11.00 Uhr**

SV Fellbach - VfL U19

VfL U17 - VfL Herrenberg

**Sa., 15.11., 13.00 Uhr**

VfL U17 - SV Fellbach

**Sa., 01.11., 13.00 Uhr**

VfL U15 - FSV Waiblingen

## Abteilung Handball

### Vorschau auf das Wochenende



*Frauen 1 und Männer 2 sind beide in Denkendorf gefordert.*

## Samstag, 15.11. 2025

18:00 Uhr TSV Denkendorf - F1

20:00 Uhr TSV Denkendorf - M2

20:00 Uhr SG Aidlingen-Ehningen - M3

20:00 Uhr SG Köndringen-Teningen - M1

20:00 Uhr F3 - HSG Stuttgart/Metzingen 4

20:00 Uhr TV Reichenbach - F2

Hinweis: Weitere Infos zu den Mannschaften, Jugendspielen und Bus-Abfahrt sind unter [handball-pfullingen.de](http://handball-pfullingen.de) zu finden!

## Abteilung Ski

**Skibörse 21. & 22. Nov 2025  
in den Pfullinger Hallen**

Annahme: Fr. 18-20 + Sa 8:30 - 10 Uhr

Verkauf: Sa 9 - 13 Uhr



Ski - Snowboard - Skilanglauf - Skisprung - Telemark - Skitour



**VfL Pfullingen 1862 e.V.**  
Abteilung Ski



## Sonstige Vereine | Gruppen

## Bürgertreff Pfullingen e.V.

Tel. 5148897, Fax 5148899

E-Mail: [info@bt-pfullingen.de](mailto:info@bt-pfullingen.de)



### Büro - Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag 8:30 - 11:30 Uhr

### Seniorengymnastik

Montag 17.11. 10:30-11:30 Uhr

### Smartphone-Kurs

Mittwoch 19.11. 9.30-11.00 Uhr

(nur nach vorheriger Anmeldung)

### Café Central

Mittwoch 19.11. 14.30-17.00 Uhr

### Sprachcafé Friedenskirche Wolfgangstr. 2

Mittwoch, 19.11. 15:00-18:00 Uhr

### Bücherstube Badstr.3

Freitag, 14.11. 9:00-11:30 Uhr

Dienstag, 18.11. 16:00-18:00 Uhr

Freitag, 21.11. 9:00-11:30 Uhr

### Fahrradwerkstatt (für Bedürftige) Robert-Bosch-Straße 5

Donnerstag, 20.11. 14:00-17:00 Uhr

### Pflegeberatung des LRA Reutlingen

Donnerstag, 14 -täglich 13:30-15.00 Uhr

Bitte anmelden bei: Frau Margaretha Bross, Tel. 07121/480-4030

### Ausstellung:

**Im Wasser und an Land von Laura Stöhr**

im Bürgertreff e. V. Große Heerstr.9/1

72793 Pfullingen täglich über Haus am

Stadtgarten, Eintritt frei.



## FestFabrik Pfullingen e.V.



**Käpsele-Alarm im Festfabrikle!**  
Am 14.11. ist wieder **Kneipenquiz im Festfabrikle** – testet euer Wissen und habt einen unterhaltsamen Abend!

Spannende Fragen, feiner Wurstsalat und ein Preis für den größten Ratefuchs warten auf euch. Tischreservierung empfohlen! 0173 /320 9016 (Klosterstr.63/2) Wir freuen uns auf euch!



## Treffpunkt Kutscherhaus

Hohmorgenstraße 15, 72793 Pfullingen  
Tel: 07121 973445, [kutscherhaus@quartier.online](mailto:kutscherhaus@quartier.online)



**Mi, 12.11., 14.30-17 Uhr, Café am Park,** Eingang vom Laiblinpark, einfach mal reinschauen, Zeit nehmen, Nachbarn treffen, neue Kontakte knüpfen, plaudern, genießen. Kaffee/Tee/Kuchen mit Selbstbedienung. (nur Barzahlung)

**Do, 13.11., 16 Uhr, Einweihung des Pavillons im Laiblinpark,** am Pavillon der Villa Laiblin, Veranstalter: Stadt Pfullingen, Geschichtsverein Pfullingen e.V. und Treffpunkt Kutscherhaus



Foto: Eichler

**Mittagstisch "Gemeinsam schmeckt's besser"** Mo-Fr 11.45 - 13 Uhr, Saal im UG, Anmeldung tel bis 9.30 Uhr Tel: 97 34 17

## Kirchliche Nachrichten

### Ökumene

#### Sonntag, 16. November

11.00 Uhr Gedenkfeier zum Volkstrauertag auf dem Friedhof (Stadtverwaltung und ACK)

#### Donnerstag, 20. November

15.00 Uhr Gottesdienst im Samariterstift am Laiblinpark (Wigger) mit Gedenken an die Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr.

## Evang. Kirchengemeinde Pfullingen



Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
Tel. 78070 und [www.pfullingen-evangelisch.de](http://www.pfullingen-evangelisch.de)

#### Samstag, 15. November

15.00 Uhr Samstag-Treff im Paul-Gerhardt-Haus. Wir backen und basteln für Weihnachten.

19:00 Uhr Konzert des Posaunenchores in der Martinskirche.

Wenn es in der Martinskirche golden glänzt und warme Töne erklingen, dann ist wieder Zeit für das Konzert des Posaunenchores Pfullingen. Die Bläserinnen und Bläser unter der Leitung von Jörg Kleih werden Bläsermusik in verschiedenen Stilrichtungen und aus unterschiedlichen Epochen, sowie Choräle und Lieder zum Mitsingen darbieten. Auf dem Programm stehen Sätze von Händel und Bach, die Ouvertüre der Oper Nabucco von Verdi, sowie moderne Kompositionen aus Pop und Ragtime. Als besonderes Highlight treten zum ersten Mal sind unsere beiden Jungbläsergruppen, der Jugendposaunenchor und die „Bänd“, im Konzert mit dabei und bereichern den Abend mit frischen Klängen und spannenden Arrangements. Die musikalische Leitung hat Jörg Kleih, die Liturgie gestaltet Pfr. Lindner und am Schlagzeug begleitet Florian Weiblen. Der Eintritt zum Konzert ist frei, wir bitten freundlich um Spenden für die Arbeit des Posaunenchores.

#### Sonntag, 16. November

9.30 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche (Wigger)

9.30 Uhr Kinderkirche im Paul-Gerhardt-Haus

11.00 Uhr Gottesdienst in der Thomaskirche (Wigger)

11.00 Uhr Gedenkfeier zum Volkstrauertag auf dem Friedhof (Stadtverwaltung und ACK)

#### Dienstag, 18. November

19.30 Uhr Frauengruppe im Paul-Gerhardt-Haus

#### Mittwoch, 19. November

19.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der Martinskirche mit Abendmahl (Pascher mit dem Arbeitskreis "Unser Leben" im CVJM)

#### Donnerstag, 20. November

15.00 Uhr Gottesdienst im Samariterstift am Laiblinpark (Wigger) mit Gedenken an die Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr

#### Freitag, 21. November

10.15 Uhr Gottesdienst für kleine Kinder mit ihren Angehörigen im Chorraum der Martinskirche (Kuhlmann, Thiel)

## Kath. Seelsorgeeinheit Echaztal Kirchengemeinde St. Wolfgang Pfullingen

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
Tel. 71208, Internet: [www.seelsorgeeinheit-echaztal.de](http://www.seelsorgeeinheit-echaztal.de)  
[www.facebook.com/SEEchaztal/](https://www.facebook.com/SEEchaztal/)  
[www.instagram.com/seelsorgeeinheit\\_echaztal/](https://www.instagram.com/seelsorgeeinheit_echaztal/)

#### Freitag, 14.11.2025

16:00 Uhr **Kinderchor** - Gemeindehaus St. Wolfgang

19:00 Uhr Probe Kirchenchor - Gemeindehaus Hl. Bruder Konrad

#### Samstag, 15.11.2025

14:00 Uhr Tauffeier - St. Wolfgang

#### Sonntag, 16.11.2025 - Ehrenamts- und Gemeindefest

**10:00 Uhr Eucharistiefeier** der Seelsorgeeinheit mit **Statements** von Ehrenamtlichen, zwei **Erwachsentaufen**, **Ministrantenband** und **ökum. Taizé-Flötengruppe**, parallel **erste Kinderkirche** in St. Wolfgang, mit anschließendem Fest (Mittagessen, **Kabarett** -Duo „De Fleggarätscha“, Kaffee & **Martinus-Medaille-Kuchen**) - St. Wolfgang  
11:00 Uhr Gedenkfeier zum Volkstrauertag - Friedhof Pfullingen



### IHRE ANZEIGE IM AMTSBLATT:

Email: [anzeigen@der-fink-verlag.de](mailto:anzeigen@der-fink-verlag.de)  
Telefon: 07121 9793 - 0

**Montag, 17.11.2025**

20:00 Uhr Treff der Frau „Biblischer Abend“ - GH St. Wolfgang

**Dienstag, 18.11.2025**

19:00 Uhr Probe Gregorianik-/Choralschola - Hl. Bruder Konrad

**Mittwoch, 19.11.2025 Buß- und Betttag**

15:00 Uhr Krabbelgruppe für Kinder von 0-3 Jahren - Gemeindehaus St. Wolfgang

**19:00 Uhr Ökumenische Buß- u. Versöhnungsfeier** als innere Vorbereitung auf Advent/Weihnachten hin, Gestaltung: Konfirmanden und Firmlinge (Kein Gottesdienst in St. Wolfgang) - Ev. Erlöserkirche Oberhausen (an der Echazbrücke)

**Donnerstag, 20.11.2025**

19:00 Uhr Adventlicher Arbeitskreis Asyl &amp; Integration - Bürgertreff Unterhausen

**Freitag, 21.11.2025**16:00 Uhr **Kinderchor** - Gemeindehaus St. Wolfgang

16:30 Uhr Firmprobe I - St. Wolfgang

18:00 Uhr Firmprobe II - St. Wolfgang

19:00 Uhr Probe Kirchenchor - Gemeindehaus Hl. Bruder Konrad

**Buß- und Versöhnungsfeier**

Unter dem Motto „Wie auch wir vergeben unsern Schuldigern“ laden die ev. Kirchengemeinde Unterhausen-Honau und die kath. Kirchengemeinde St. Wolfgang am **Buß- u. Betttag, Mittwoch, 19.11.2025**, um 19 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst in die Erlöserkirche Unterhausen ein. Mitgestaltet wird der Gottesdienst von den Konfirmand:innen, Pastoralreferentin Zimmer und Pfarrerin Dolmetsch-Heyduck. Alle, ob jung oder alt, sind herzlich willkommen, gemeinsam innezuhalten und neue Wege der Versöhnung auf Advent/Weihnachten hin zu entdecken.

**Nikolausbacken**

Dieses Jahr findet am **Nikolaustag, Samstag, 06.12.2025**, wieder ein Nikolausbacken in St. Wolfgang statt. Alle kleinen Bäckerinnen und Bäcker ab 5 Jahren treffen sich dafür um 17 Uhr im Gemeindehaus. Da es nur 20 Plätze gibt, wird um eine Anmeldung gebeten im Pfarrbüro bis Dienstag, 02.12.2025 unter Fon 07121 71208 oder über unsere Homepage [www.seelsorgeeinheit-echaztal.de](http://www.seelsorgeeinheit-echaztal.de). Im Anschluss findet die Nikolausfeier um 18 Uhr in der Kirche St. Wolfgang statt.

**Wir suchen Euch!**

Für das **Krippenspiel** am Heiligabend, Mittwoch, 24.12.2025, um 15 Uhr auf dem Schwillhof Pfullingen, werden noch Kinder und Jugendliche gesucht. Das erste Treffen mit Rollenverteilung findet am Sonntag, 23.11.2025, um 17 Uhr im Gemeindehaus St. Wolfgang statt. *Auch unsere Sternsinger freuen sich über Verstärkung. Wir laufen am 03./04.01.2026 in Pfullingen und am 05.01.2026 in Lichtenstein. Die Auftakttreffen finden am Donnerstag, 11.12.2025, um 17 Uhr im kath. Gemeindehaus Hl. Bruder Konrad Unterhausen und am Freitag, 12.12.2025, um 16:30 Uhr im kath. Gemeindehaus St. Wolfgang Pfullingen statt.*

Wir freuen uns sehr über eure Anmeldungen über unsere Buttons auf der Homepage [www.seelsorgeeinheit-echaztal.de](http://www.seelsorgeeinheit-echaztal.de)

**Evang.-methodistische Kirche**Tel. 71035, E-Mail: [pfullingen@emk.de](mailto:pfullingen@emk.de)**Unsere Veranstaltungen**

Do, 13.11.25, 12 Uhr, Chill mal-Schülertreff

Sa, 15.11.25, 19 Uhr, Konzert des CVJM-Posaunenchores Pfullingen -Martinskirche

**So, 16.11.25, 10 Uhr, Gottesdienst (M. Roth)**

Di, 18.11.25, 12 Uhr, Chill mal-Schülertreff

Mi, 19.11.25, 15 Uhr, Sprachencafé

Do, 20.11.25, 12 Uhr, Chill mal-Schülertreff

Sa, 22.11.25, 11 Uhr, Pommeskirche

**So, 23.11.25, 10 Uhr, Regio-Gottesdienst****Die Apis Pfullingen**

Evangelische Gemeinschaft e.V.  
Kaiserstraße 3 seit 1913  
neben der Uhlandschule

**Sonntag, 16.11.**

11.00 Uhr Gottesdienst "Mitten im Leben", (Joel Messner), 11.15 Uhr Livestream: [www.apis-pfullingen.de](http://www.apis-pfullingen.de), wo es 1 Woche lang abrufbar ist.

**Mittwoch, 19.11.**

9.30 - 11 Uhr, Schäfchen - Kleinkinder 0 - 3 J. mit Mama/Papa, Tel. 0157-55765760

**Evangelische Freie Gemeinde**Marktstr. 29, Tel. 704573, E-Mail: [info@efg-pfullingen.de](mailto:info@efg-pfullingen.de)**Samstag, 15.11.2025**

09:00 BTS Grundkurs

18:00 Offener Lobpreisabend, herzliche Einladung!

**Sonntag, 16.11.2025**

10:00 Gottesdienst, Gastprediger: Andreas Hinz

10:00 Kindergottesdienst, Livestream on demand

12:00 Gemeinsames Mittagessen "Bring and share"

**Mittwoch, 19.11.2025**

09:30 Frauentreff

19:30 Gemeindegebet am Buß- und Betttag

Weitere Infos gerne unter [www.efg-pfullingen.de](http://www.efg-pfullingen.de) und an unserem Monitor-Display Marktstr. 29

**Christliches Zentrum Pfullingen**Tel. 750896, E-Mail: [info@cz-pfullingen.de](mailto:info@cz-pfullingen.de)**Fr. 14.11.25**

17.00 Uhr Jungschar für Kinder 5.-7. Klasse in den Räumen der EFG, Marktstr. 29

16.15 Uhr und 17.30 Uhr Royal Rangers

19.30 Uhr Hauskreis

**Sa. 15.11.25**

14.00 Uhr Künstlerisch-malerische Kleingruppe

19.00 Uhr Eine Audienz beim König (Buch)

**So, 16.11.25**

10.30 Uhr Gottesdienst in Reutlingen, CZ Seestr.6, parallel Kindergottesdienst

**Di. 18.11.25**

16.00 Uhr Gebet für Europa und Deutschland

**Mi. 19.11.25**

18.00 Uhr Cook, Chill&amp;Cinema

18.30 Uhr Handarbeitsgruppe

18.30/19.30 Uhr Hauskreise

20.00 Uhr Fragezeichen in der Bibel

**Do. 20.11.25**

19.30 Uhr Hauskreis

19.30 Uhr Prophetie im AT und NT

19.30 Uhr Buch schreiben? Kannst Du!

**Nach Absprache**

Biblisches Fasten - Gäste willkommen!

**Neuapostolische Kirche Pfullingen**Tel. 07129 5615, E-Mail: [frank.siller@web.de](mailto:frank.siller@web.de)**Sonntag, 16. November**

9.30 Uhr Gottesdienst in Pfullingen

Während des Gottesdienstes finden Vorsonntags- und Sonntagschule statt.

**Mittwoch, 12. November (Buß- und Bettag)**

20.00 Uhr Gottesdienst in Pfullingen

Zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen.

Weitere Informationen und Termine finden Sie auf der Homepage unserer Kirchengemeinde unter <https://www.nak-reutlingen.de/pfullingen>**Ende des redaktionellen Teiles**